

Erstklässler wollen Zugaben

46 Abc-Schützen in Reichenbach vom ersten Schultag begeistert

Reichenbach. Wäre es nach dem Geschmack der neuen Erstklässler der Reichenbacher Felsenmeerschule gegangen, hätte sich ihr erster Gang in die Klassenzimmer trotz spannender Erwartung gestern wohl noch eine ganze Weile lang hinausgezögert. Das Begrüßungsprogramm, das ihnen die drei zweiten Klassen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Gertraud Kramolisch, Yvonne Otto und Roswitha Rothenhäusler boten, gefiel ihnen nämlich so gut, dass sie zweimal lautstark eine Zugabe forderten.

Zwar wurde das originelle Handpuppenspiel nur einmal wiederholt. Für ihre witzige Aufführung mit den singenden Wetterfröschen, die den Hit "Manamana" recht schwungvoll interpretierten, erhielten die Lehrerinnen aber auch von den Eltern und Großeltern im Publikum viel Applaus.

Beifall gab es auch für das Kreisspiel der Zweitklässler. Die vermittelten darin sehr anschaulich, wie mies sich ein einzelner Schüler vorkommen muss, wenn er von einer Gruppe allein wegen äußerlichem Anderssein abgelehnt wird: "Er passt zu uns nicht, er soll verschwinden, der Wicht", riefen die einheitlich blau-kariert gekleideten Kinder einem Schüler mit gelb-gepunktetem T-Shirt zu. Im "Land der bunt-gemischten", in das die Felsenmeerschüler ihre Zuschauer dann aber führten, wurden die gelb-getupften mit Handschlag selbstverständlich freundlich willkommen geheißen. "Hier kannst du mit uns leben", hieß es in ihrem Lied, das vom Gitarrenkreis musikalisch begleitet wurde.

Dass sich die 46 Abc-Schützen in ihrer Schule gut aufgehoben fühlen sollen, machte Schulleiterin Doris Sauer deutlich. Mit der bekannten Kinderbuchfigur "Sams" als Puppe in der Hand begrüßte sie die Schulanfänger und verteilte an jeden Einzelnen ein kleines Geschenk. Die zum Schulbeginn sonst üblichen Brezeln fehlten gestern zwar. Die beliebte Spende eines Lautertaler Bäckers müssen aber auch die neuen Erstklässler nicht missen, sie wurde nur auf den zweiten Schultag verschoben.

Als die Erstklässler dann mit ihren Lehrerinnen Liane Knappe und Doris Sauer in die Klassenzimmer zogen, erwartete die Eltern Kaffee und ein Kuchenbuffet, das die Eltern der Viertklässler vorbereitet hatten.

Unterrichtet werden die 46 Schulneulinge in zwei Klassen, eine davon ist als Integrationsklasse mit nur 22 Kindern eingerichtet. Verzichtet wurde dagegen auf eine "Fahrklasse", die Kinder aus den Einzugsbereichen Reichenbach, Beedenkirchen und Schönberg gesondert berücksichtigt.

Altbau wird 100 Jahre alt

Nach dem ersten Schultag haben die Erstklässler übrigens bald wieder Gelegenheit, zu feiern. Der Altbau, in dem sie gestern ihre Klassenzimmer bezogen, wird nämlich im Oktober 100 Jahre alt. Am 19. Oktober wird das Jubiläum gefeiert. sch

Bergsträßer Anzeiger
14. August 2002